

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 17.07.2025

Sitzungsort: Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter/in: Herr Kordon

Schriftführer/in: 

Tagesordnung:

- | | | Drucksachen-
Nummer |
|------|--|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2025 | 1723/25 |
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Waldgesundheit des Steigerwalds
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 1242/25 |

- | | | |
|------|--|---------|
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Sanierung Freifläche Venedig
BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes | 0644/24 |
| 6.2. | Komplexobjekt Muldenweg - Bestätigung der Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Wiesenhügel, Ortsteilbürgermeister Melchendorf | 1864/24 |
| 6.3. | Komplexprojekt Mittelhäuser Kreuz/August-Röbling-Straße - Bestätigung der Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Ortsteilbürgermeister Gispersleben | 0962/25 |
| 6.4. | Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2025
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 1209/25 |
| 6.5. | Entmunitionierung Alacher See und Umfeld - Bestätigung der Projektdurchführung
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach und Töttelstädt | 1215/25 |
| 6.6. | Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen 2025
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 1351/25 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Mündliche Informationen | |
| 7.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste.

Er informierte den Ausschuss darüber, dass der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, Herr Bredemeier, als stimmberechtigter Vertreter des Oberbürgermeisters an der Sitzung teilnahm. Zu Beginn der Sitzung waren zwölf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2025

1723/25

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Waldgesundheit des Steigerwalds

1242/25

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl

hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Kanngießer, sachkundiger Bürger der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Antwort der Anfrage, hatte jedoch Nachfragen zum Aktualisierungsstand des Konzepts „Maßnahmeplan zur Umsetzung biologischer Vielfalt“, dessen letzter Stand aus dem Jahr 2012 ist. Des Weiteren bat er um Informationen zu den Punkten Prüfung des Mittelwaldprojektes zur Ausweitung im Hochheimer Holz, Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt und Stand der Abholzung.

Herr Lummitsch, Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz erläuterte, dass das Mittelwaldprojekt langsam vorangehe, circa 0,3 Hektar Fläche jährlich umgewandelt werden und der Maßnahmenkatalog zur biologische Vielfalt wäre aktuell.

Weitere Nachfragen kamen von Frau Wahl, ebenfalls von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Sie erfragte die Grundlage auf welcher der Abstand der Rückegassen im städtischen Wald geregelt ist. Und betonte die nachhaltige Nutzung von Rückepferden im Landeswald.

Darauf erwiderte der Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz, dass auf die Grundlage des Abstandes aktuell keine Antwort gegeben werden könne. Der Einsatz der Pferde ist abhängig von der Baumart und Rasse der Pferde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, somit wurde der Tagesordnungspunkt geschlossen.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Sanierung Freifläche Venedig BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes

0644/24

Auf die Nachfrage um Wortmeldungen äußerte Herr Leutloff, sachkundiger Bürger der Fraktion Mehrwertstadt, seine Bedenken zu den Beschilderungen, er empfinde diese als nicht ausreichend. Herr Reintjes, Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, erwiderte, dass diese Beschilderung entsprechend der Straßenverkehrsordnung umgesetzt werde und eine Bodenmarkierung möglich wäre.

Eine weitere Nachfrage kam von Herrn Panse, Fraktion CDU zum Thema der Finanzierung. Er sähe die finanzpolitische Situation kritisch, laut der Stellungnahme wäre die Gesamtfinanzierung noch nicht gesichert. Die kalkulierte Gesamtsumme beläufte sich auf eine Millionen Euro, welche sich auf 300.000,00 Euro im Haushalt 2025 wiederfände und weitere 600.000,00 Euro für den Haushalt 2026 angemeldet wären. Da die Realisierung der Maßnahme für Anfang 2027 geplant sei, bat er, um abstimmen zu können, um genauer Informationen der weiteren Vorgehensweise. Weiter erklärte Herr Panse, dass die übliche Vorgehensweise folgende ist: Maßnahmen werden erst in den Haushaltsplan aufgenommen, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert sei.

Frau Schreeg, Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes erwiderte, dass die Finanzsituation bezogen auf den Gesamthaushalt der Landeshauptstadt Erfurt schwierig einzuschätzen sei. Dennoch sei man bemüht, auch vor dem Hintergrund des umfänglichen Beteiligungsprozesses, der seit 2020 läuft, das Vorhaben umzusetzen. Es bestehe die feste Absicht, die für dieses Haushaltsjahr vorgesehen Mittel auch noch im Jahr 2025 umzusetzen.

Eine weitere Erläuterung zur Finanzsituation kam von der Verwaltung, da die Entwurfsplanung nach der Leistungsphase drei die Grundlage bilde, für die Veranschlagung von Maßnahmen im Haushalt und es somit zielführender wäre, die Planung weiter voranzutreiben.

Der Vorschlag von Herrn Schubert, sachkundiger Bürger der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, hinsichtlich der Erarbeitung und Bekanntmachung von alternativen Fahrradrouten noch vor Baubeginn, fand die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Des Weiteren erfragte Herr Ilseman, sachkundiger Bürger der Fraktion Mehrwertstadt, die Kostensteigerung auf Grund der Inflation. Frau Schreeg erwiderte, dass diese Kostenaufstellung entsprechend der Planung aktuell ist.

Eine weitere Nachfrage zu den alternativen Fahrradrouten kam von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Herr Reintjes, Leiter des Amtes für Tiefbau- und Verkehr erläuterte darauf, dass diese Route entlang der Michaelis-, Moritz- und Auenstraße verläuft und kein Fahrradverbot für Venedig ausgesprochen werde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon bat um Abstimmung.

beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Vorentwurfsplanung für das Investitionsvorhaben "Sanierung Freifläche Venedig" (Anlagen 1-5)¹ wird im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen. Die Variante 1 (Anlage 5)² bildet die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

6.2. Komplexobjekt Muldenweg - Bestätigung der Entwurfs- 1864/24
planung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Wiesenhügel,
Ortsteilbürgermeister Melchendorf

Der sachkundige Bürger der Fraktion Mehrwertstadt, Herr Leutloff, erläuterte seine Bedenken zum Thema Barrierefreiheit im Bereich zweier Treppenanlagen im Muldenweg. Seiner Ansicht nach ist die Lösung mit zwei Schieberinnen nicht praktikabel für alle Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese Einschätzung teilte Herr Schubert, sachkundiger Bürger der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, nicht, da alternative Wege für Menschen mit Beeinträchtigungen vorhanden sein.

Herr Reintjes, Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes gab zur Antwort, dass die Schieberinnen als ein Kompromiss geplant wären, da eine Treppe immer eine Barriere darstelle. Die Nutzungshäufigkeit des Weges sei nicht so hoch und es gäbe alternative Verbindungen, die besser von beeinträchtigten Personen genutzt werden könnten, sodass nach Abwägung der Vor- und Nachteile dem Ausschuss dieses Variante zur Beschlussfassung empfohlen werde.

Im Namen des Ortsteilrates drückte die Ortsteilbürgermeisterin von Melchendorf, Frau Wolff-Hölbe, die positive Resonanz der vorgestellten Entwurfsplanung aus und betonte die Planung des Trinkwasserbrunnens. Sie bat um die rechtzeitige Mitteilung, wo die Baufahrzeuge und –materialien abgestellt werden, um die Bürger adäquat über dieses Vorhaben zu

¹ Die Anlage 1-5 des Beschlusses sind Anlage der Niederschrift.

² Die Anlage 1 des Beschlusses ist Anlage der Niederschrift.

informieren. Des Weiteren erfreue sich der Ortsteilrat, die Anwohner und Frau Wolff-Hölbe über mehr Neupflanzungen in diesem Bereich.

Zum Thema Grünflächen hatte Frau Held von der Fraktion Die Linke eine Frage, da sechs Bäume in der Entwurfsplanung für nicht erhaltungswürdig erklärt wurden und die Ersatzstandorte noch nicht festständen.

Der Ausschuss fasste folgende Festlegung:

1440/25	Im Rahmen der Diskussion um die Drucksache 1864/25 bittet der Ausschuss um Bekanntgabe der Standorte der Ersatzbepflanzungen der nicht als erhaltungswürdig eingestuften Bäume. T: 28.08.2025 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
---------	--

Eine Frage zur Finanzierung kam von Herrn Dr. Warweg, sachkundiger Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN. Er wollte wissen aus welchen Mitteln die Maßnahme finanziert wird, da der Muldenweg nicht in dem Maßnahmenkomplex des Modellvorhabens Erfurt Süd-Ost abgebildet ist.

Der Ausschuss fasste folgende Festlegung:

1805/25	Im Rahmen der Diskussion um die Finanzierung des Maßnahmenkomplexes bittet der Ausschuss um Mitteilung wie die Aufteilung der zu verausgabenden Mittel hinsichtlich der Fördermittel zum Modellvorhaben Erfurt Südost konkret erfolgte. T: 28.08.2025 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
---------	--

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, somit lies der Vorsitzende abstimmen.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung zum Komplexprojekt Muldenweg (Anlage 1-6)³ wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen.

6.3. Komplexprojekt Mittelhäuser Kreuz/August-Röbling-Straße - Bestätigung der Entwurfsplanung 0962/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Ortsteilbürgermeister Gispersleben

Frau Pietsch, Fraktion CDU, befürwortete die Entwurfsplanung und erinnerte in diesem Zusammenhang an aktuellen Zustand der Alten Mittelhäuser Straße und dass diese Straße

³Die Anlagen 1-6 des Beschlusses sind Anlage der Niederschrift.

in geeigneter Weise auch in den Planungen Berücksichtigung finden möge. Herr Neuhaus, sachkundiger Bürger der Fraktion CDU sprach sich ebenfalls für den Entwurf aus.

Es gab keine weiteren Nachfragen oder Wortmeldungen, somit bat Herr Kordon zur Abstimmung.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der am 04.12.2014 mit Drucksache 2142/14 im Bau- und Verkehrsausschuss gefasste Beschluss „Komplexobjekt Mittelhäuser Kreuz 5. BA "August-Röbling-Straße" – Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung“ wird aufgehoben.

02

Die vorliegende Entwurfsplanung für die Komplexmaßnahme Mittelhäuser Kreuz / August-Röbling-Straße (Anlage 1 - 6)⁴ wird im Sinne des §10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen.

6.4. Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2025 1209/25
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Einleitend zur Beratung fragte Frau Held, Fraktion Die Linke, nach den Gründen, warum die Bürgerinitiative „ Stadtbäume statt Leerräume“ nicht gefördert wird. Dies konnte von Frau Wahl der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN mit Verweis auf die Anlage 2 der Drucksache 1209/25 beantwortet werden. Da die Projektveranstalter ihre Förderung bereits anderweitig erhalten haben und das Projekt auch schon stattfand, sah man den Förderzweck als erfüllt an.

Der Ausschuss fasste folgende Festlegung:

DS 2028/25	Im Rahmen der Diskussion um die Drucksache 1209/25 – Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung – bittet der Ausschuss um eine Evaluation des Umsetzungsstandes der Projekt- und Maßnahmenförderungen aus der Jahr 2024. Dies wurde durch die Verwaltung zugesagt T: 02.10.2025 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
------------	--

Eine weitere Wortmeldung kam von Frau Butt, Fraktion SPD & PIRATEN, sie bemängelte, dass die Anlagen lediglich im Amt einsehbar wären und bat um die zukünftige digitale

⁴ Die Anlagen 1-6 des Beschlusses sind Anlage der Niederschrift.

Bereitstellung der Originalanträge – beispielsweise als eingescannte Anlagen zur Drucksache. Auch Dies wurde von der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Es gab keine weiteren Nachfragen oder Wortmeldungen, somit bat Herr Kordon zur Abstimmung.

beschlossen Ja 7 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschließt die in Anlage 1⁵

vorgeschlagene Förderung der Projekte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

02

Gemäß Förderrichtlinie "Gewährung von Förderungen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt für Projekte und Maßnahmen, die im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung durchgeführt werden" (FördRL16), Punkt 6.2 beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr für die Projekte 03/25, 10/25, 12/25 und 14/2025 die Vollfinanzierung.

- 6.5. Entmunitionierung Alacher See und Umfeld - Bestätigung 1215/25**
der Projektdurchführung
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach und Töttel-
stadt

Herr Vogel, Ortsteilratsmitglied Alach, teilte die gespannte Erwartung der Umsetzung mit. Auf Grund des damit verbundenen Konfliktpotenzials, bat er um zeitnahe Informationen des weiteren Ablaufs im Ortsteilrat.

Herr Lummitsch, Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz informierte den Ausschuss über den bereits stattgefundenen Termin mit den betroffenen landwirtschaftlichen Nutzern und erklärte auch, dass der Grundeigentümer in der Verantwortung ist. Des Weiteren wäre das Vorantreiben des Vorhabens zu priorisieren, da zum aktuellen Zeitpunkt, 80 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges, bereits vereinzelt Munition nicht mehr transportfähig sein könnte.

Es gab keine weiteren Nachfragen oder Wortmeldungen, somit bat Herr Kordon zur Abstimmung.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

⁵ Die Anlage 1 des Beschlusses ist Anlage der Niederschrift.

Beschluss

Das vorliegende Vorhaben „Entmunitionierung Alacher See und Umfeld“ (Anlage 1-6)⁶ wird im Sinne des §10 Abs.3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen sowie der hiermit verbundenen Ingenieurleistungen.

6.6. Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen 2025 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

1351/25

Herr Dr. Warweg, sachkundiger Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, erfragte den aktuellen Stand der Insektenforschung und den damit verbundenen Einsatz von Geldmitteln. Herr Lummitsch, Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz erklärte, dass die gewonnenen Daten wissenschaftlich verwendet werden.

Es gab keine weiteren Nachfragen oder Wortmeldungen, somit bat Herr Kordon zur Abstimmung.

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

Die Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen gemäß Anlage 1⁷ zur Förderung von Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes im Rahmen der Förderrichtlinie „Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt zur Förderung von Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes“ werden beschlossen.

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

Es gab keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

7.2. Sonstige Informationen

Herr Leutloff, sachkundiger Bürger der Fraktion Mehrwertstadt, machte den Ausschuss und die Verwaltung auf die aktuelle Lage des Petersberg-Hangs aufmerksam. Durch die Unvernunft der Menschen ist mit weiteren Schäden am Hang zu rechnen, hier sollten weitere Schutzmaßnahmen, beispielsweise in Form von Rasengittersteinen in Betracht gezogen werden.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN teilte dem Ausschuss mit, dass durch einen Presseartikel publik gemacht wurde, dass auf dem Anger eine Baumfällung durchgeführt wurde. Sie bat um Mitteilung über die Nachpflanzung an dieser Stelle.

Eine weitere Information gab Frau Mros, sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Sie gab einen kurzen Hinweis zum Beginn der Aktion „Stadtradeln“.

⁶ Die Anlagen 1-6 des Beschlusses sind Anlage der Niederschrift.

⁷ Die Anlage 1 des Beschlusses ist Anlage der Niederschrift.

Frau Wolff-Hölbe, Ortsteilbürgermeisterin von Melchendorf gab eine Information zum katastrophalen Zustand der Kranichfelder Straße und hinterfragte in diesem Zusammenhang die weiteren Möglichkeiten der Stadtverwaltung Erfurt zur Behebung dieser Mängel.

Frau Rothe, Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, machte auf die überfüllten Alt-Kleider-Container aufmerksam. Herr Kordon erwiderte, dass zu diesem Thema eine Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt verwiesen wurde. Des Weiteren erklärte Herr Lummitsch, Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz, dass bereits ein Schreiben an das Ministerium für Umwelt übersandt wurde.

Herr Ruge, Fraktion CDU, zeigte sich verärgert über die Lärmbelästigung, welcher die Anwohner der Dornheimstraße ausgesetzt seien und wo seit vielen Jahren keine Änderung möglich wäre. Wohingegen den Anwohnern der Gorkistraße in der gleichen Thematik Abhilfe geleistet werden konnte.

Zum Thema Standorte für Ersatzbepflanzungen bot Herr Vogel, Ortsteilratsmitglied Alach die Möglichkeit an, im Ortsteil Alach Plätze zu finden.

Abschließend bat Herr Hüsseler, sachkundiger Bürger der Fraktion CDU, um Informationen zum aktuellen Sachstand zum Zustand der Schwarzbürger Brücke. Die Verwaltung empfahl, dass ein Faktionsmitglied eine Anfrage an den Oberbürgermeister stellen könnte.

Es gab keine weiteren Nachfragen oder Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schloss den Tagesordnungspunkt und beendete den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedete die Gäste und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

Kordon
Vorsitzender


Schriftführerin